

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Nickel	Vorname:	Maria
E-Mail-Adresse	Maria.DD@web.de		
Gastland	Dänemark		
Gasthochschule	Aarhus University		
Aufenthalt	von:	01.09.2009	bis: 31.01.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Auslandssemester an der Universität Aarhus (Wintersemester 09/10) Aarhus ist die zweitgrößte Stadt Dänemarks und bietet eine wunderschöne nordische Atmosphäre mit einem guten Studentenleben. Bereits vor meiner Abreise aus Deutschland hatte ich regelmäßigen Kontakt mit dem Internationalen Sekretariat und mit der Koordinatorin meines Fachbereichs in Aarhus und bekam u.a. erste Infobroschüren zur Uni und der Stadt zu gesandt. Außerdem hat mir das Internationale Sekretariat ein Zimmer vermittelt. Ich hatte mich zum letztmöglichen Termin in Aarhus angemeldet, so dass die Studentenwohnheim bereits belegt waren und ich zur Zwischenmiete in einer möblierten Wohnung für 2650 DK (um 370 €) gelebt habe. Zusammen mit meiner slowenischen Mitbewohnerin lebte ich in einer 90m² Wohnung. Der Preis ist für diese Größe ok, denn der gleiche Preis wird auch für ein Einzelzimmer verlangt. Wir wohnten etwa 15 -20min vom Stadtzentrum und der Uni entfernt und waren leider auf den Bus angewiesen. Die meisten dänischen Studenten sind aber mit dem Fahrrad unterwegs. Mit der Planung und Organisation der AU war ich sehr zufrieden! Zusammen mit meiner dänischen Mentorin habe ich gleich in den ersten Tagen die wichtigsten Sachen erledigt dazu gehörten: die Abholung des Studentenausweises, die Beantragung für den Zugang zu Räumen und Internet an der Universität, die Beantragung der dänischen Versicherung (CPR Number). Bitte nehmt unbedingt die zahlreichen Programme für neue Austauschstudenten wahr, der „Orientation Day“ bietet eine sehr gute Möglichkeit viele neuen Menschen kennenzulernen. Der monatliche Newsletter des Internationalen Sekretariats ist auch immer sehr nützlich gewesen. Besonders positiv ist mir die Offenheit und Freundlichkeit der Mitarbeiter an der Uni und den Menschen insgesamt aufgefallen, was mir den Einstieg sehr erleichterte. Aarhus wird nicht umsonst die „Stadt des Lächelns“ genannt. Die Uni hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Das Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten ist sehr entspannt, so werden die Dozenten auch während des Unterrichts geduzt. Weiterhin muss ich das vielfache Kursangebot und die gute Strukturierung loben. Es gibt einen großen Unipark und viele Cafeterien am Campus. Die Unterrichtseinheiten betragen meistens drei Stunden, bzw. zwei Stunden Vorlesung und eine Stunde Übung. Zu den jeweiligen Einheiten muss man sich Reader und Bücher kaufen, die ich ziemlich teuer fand. Meistens musste ich um die 100 Seiten pro Sitzung lesen, was dann Grundlage für das behandelte Thema war. Die Unterrichtsstruktur und Prüfungsordnung ähnelt der in Deutschland- vom Studenten werden Mitarbeit, mündliche Gruppenpräsentationen und eine Abschlussprüfung erwartet. Ich habe in meinem Semester zwei mündliche Prüfungen und ein Essay (beides auf Englisch) absolviert. Besonders schön fand ich, dass sich die Kurse sowohl aus Dänen und Austauschstudenten zusammengesetzt haben, so dass alle nur Englisch reden. Wenn man etwas Dänisch lernen möchte, würde ich den „Denmark Today“ Kurs (Start ist einen Monat vor Unibeginn) und den „Laern Dansk“Kurs (Studienbegleitend) empfehlen. Allerdings ist Dänisch nicht wirklich erforderlich! Alle sprechen Englisch und man kommt auch zu einem kleinen dänischen Wortschatz ohne für einen Kurs zu bezahlen. An der Uni gibt es fast jeden Freitag eine „Friday Bar“ von verschiedenen Fachrichtungen, wo sich Studenten und auch Dozenten treffen und es Bier zu günstigen Preisen gibt. Zum Ausgehen würde ich das „Studentarhus“ am Hafen empfehlen. Jeden Dienstag findet dort „International</p>

Night“ statt und monatlich werden Ausflüge angeboten. Der „Socialclub“ ist auch ein beliebter Club der Austauschstudenten. Man lernt so schnell so viele neue Leute kennen, so dass sich eigentlich immer etwas zum ausgehen findet und es viele Privatfeiern rund um die Uni und den Wohnheimen gibt.

Der einzige negative Aspekt des Lebens in Dänemark sind die teuren Preise. Die Lebenserhaltungskosten sind höher als in Deutschland und die hohen Preise bemerkt man vor allen Dingen bei Lebensmitteln oder in Restaurants und Cafes. Allerdings bekommt man sehr schnell raus in welchen Geschäften man günstig einkaufen kann (z.B. Aldi).

Nutzt die Gelegenheit zum Reisen! Die dänische Bahn (DSB) bietet eine günstige Wildcard für Vielfahrer an und Spartickets („Orange Ticket“) gibt es für Frühbucher auf verschiedenen Strecken. Von Aarhus kommt man in drei Stunden mit der Bahn ins schöne Kopenhagen.

Die Fluggesellschaft Ryanair fliegt direkt von Aarhus und Billund sehr billig nach Edinburgh und London. In ca. 8 Stunden ist man mit der Deutschen Bahn in Berlin. Ich habe ein paar Mal das Europa-Spezial der Bahn für 39 € genutzt, früh buchen lohnt sich also.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir die 5 Monate sehr gut gefallen haben und ich Aarhus nur weiterempfehlen kann.